



WIRTSCHAFTSPLAN

für das Wirtschaftsjahr
2023



Merkmale des Eigenbetriebes

- Wirtschaftliche Tätigkeit
- Wirtschaftliches Sondervermögen der Stadt, Bilanzsumme ca. 8 Mio. €
- Keine Selbstverwaltung (Querschnittsämter der Stadt werden in Anspruch genommen), rechtlich nicht selbständig
- Organe: Werkleitung, Oberbürgermeister, Werkausschuss und Stadtrat
- Eigenes Rechnungswesen, kaufm. Buchhaltung
- Personal- und Verwaltungskosten transparent

Aufgaben gem. Eigenbetriebsatzung

Veranstalterfunktion

- Allgäuer Festwoche
- Weihnachtsmarkt
- Marktwesen

Betreiberfunktion

- Kornhaus
- Allgäuhalle
- Markthalle
- Räume der Residenz - Hofgartensaal

Rahmenbedingungen 2023

- Effekte der Corona-Pandemie schafft auch weiterhin Unsicherheit der Rahmenbedingungen
- Wirtschaftsplan geht davon aus, dass alle jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen vollumfänglich stattfinden
- Stark steigende Kosten infolge der allgemeinen Preisentwicklung und den Folgen der Energiekrise
- Keine Erhöhungen von Standmieten bei Allgäuer Festwoche
- Neukalkulation der Eintrittspreise für die Allgäuer Festwoche
- Kostenentwicklung Kornhaus

Wirtschaftsplan 2023 GuV

Erlöse:	3.245.000 €
Aufwendungen:	5.162.100 €
(davon Abschreibungen:	713.600 €)
<u>Ergebnis:</u>	<u>-1.917.100 €</u>



- Verwertung der Erfahrungen aus 2022
- Beibehaltung bewährter Eckpfeiler
- Neukonzeption im Stadtpark
- Neuausschreibungen, Preissteigerungen
- Wechsel bei Dienstleistern (v.a. Zeltbau)
- Weiterhin hohe Lagerkosten
- Optimierung der Ressourcen notwendig





- Ausweitung auf den St.-Mang-Platz und Winterleuchten im Stadtpark
- Hüttenbeschaffung
- Klärung der Schnittstelle mit CMK e. V.
- Weiterberechnung der tatsächlichen Stromkosten; keine Pauschalen





- Winterwochenmarkt 2022/2023 auf Hildegard- und Bauernmarktplatz
- Weiterberechnung der steigenden Nebenkosten (insbesondere Strom)



- Enge Abstimmung mit dem Schwäbischen Schaustellerverband zur Attraktivierung des Jahrmarktes
- Händlermarkt auf dem Hildegardplatz in Richtung Königsplatz bzw. Stadtpark entwickeln und mit Jahrmarkt verknüpfen





- Kornhaus, Wiedereröffnung verschiebt sich auf Frühjahr 2024
- Allgäuhaus nach Auszug AHG Mitte 2022, politischer Entscheidungsprozess in mehreren Phasen im Gang/erforderlich
- Überlassung der Gaststätte mit Nebenflächen an KQA e. V. bzw. gGmbH
- Markthalle – Erbbaurecht endet im Frühjahr 2024, Kauf der Markthalle zum Restwert

Geplantes Ergebnis nach Sparten

(Ohne Berücksichtigung des städtischen Zuschusses)

Sparte	2023	2022
Allgäuer Festwoche	-584.200 €	-218.500 €
Kornhaus	-1.109.100 €	-485.000 €
Allgäuhalle	43.000 €	49.800 €
Markthalle	3.200 €	-74.500 €
Residenz	-42.300 €	-50.600 €
Weihnachtsmarkt	-137.500 €	-104.900 €
Wochenmarkt	-35.800 €	-19.700 €
Händlermarkt / Jahrmarkt	-54.400 €	-31.800 €

Investitionen 2023

• Allgäuer Festwoche:	40.000 €
• Kornhaus:	5.722.200 €
• Allgäuhalle	350.000 €
• Weihnachtsmarkt	155.000 €
• <u>Residenz</u>	<u>8.000 €</u>

Gesamt: 6.275.200 €

(davon 105.000 € aus Eigenmitteln)

Zuschussbedarf

Ergebnis GuV	- 1.917.100 €
- Abschreibungen	- 713.600 €
<hr/>	

Zuschuss Verlustausgleich: 1.203.500 €

Investitionszuschuss: 6.170.200 €

Beschlussvorschlag

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kempten Messe- und Veranstaltungs-Betrieb wird für das Jahr 2023 wie folgt festgesetzt:

Im Erfolgsplan	3.245.000,00 EUR
Aufwendungen	5.162.100,00 EUR
Verlust	-1.917.100,00 EUR
Im Vermögensplan	
Einnahmen	6.275.200,00 EUR
Ausgaben	6.275.200,00 EUR
Investitionszuschuss	6.170.200,00 EUR
Zuschuss Verlustausgleich	1.203.500,00 EUR